



Gesprächsnotiz vom 09.09.2020/ Zoom-Konferenz Arbeitsgruppe 2: Freizeit

Teilnehmer: Christa Krüger, Peter Böhme, Silvia Ehrke, Jessica Bleifuß, Silke Worthmann, Dörthe Elmers, Dorothee Schröder, Ulrike Schloo,

- **Top 1: Begrüßungsrunde und Warm-Up**
- **Top 2: Kurze Darstellung der Umfrage-Ergebnisse**
- **Top 3: Weitere Absprache der Themen, insbesondere der Freiwilligenbörse**
- **Top 4: Podcasts und Webinare**
- **Top 5: Verschiedenes und Quiz**

Top 1:

Ulrike Schloo begrüßte die Anwesenden. Jede*r konnte ein kleines Begrüßungswort und ein paar Worte zur eigenen Situation sagen.

Top 2:

Vor dem Arbeitsgruppen-Termin wurde eine Umfrage per E-Mail verschickt. Darin wurde gefragt, wie sie die Teilnehmenden treffen möchten: online oder persönlich. Die Mehrheit wollte ein Online-Treffen.

Auch bei den Themen gab es ein klares Ergebnis bei der Abstimmung:

An welchen Themen würden Sie gerne weiterarbeiten? (Mehrfachauswahl ist möglich)



Sonstiges:

- Informationsheft für Behinderte
- Prüfung von Schneeverdinger Homepages auf Infos für Behinderte oder auch Inhalte
- Kultur

Top 3:

Es wurde auch gefragt, über welche Themen wir sprechen wollen. Das Thema mit den meisten Stimmen war die „Freiwilligenbörse“. Dazu gab Christa Krüger der Gruppe Informationen über den derzeitigen Stand:

- Silvia Ehrke wird die Aufgabe übernehmen, die Freiwilligenbörse zu leiten.
- Geplant ist es, voraussichtlich 3 x jeweils zwei Stunden Öffnungszeiten im freiRaum anzubieten.

- Offizieller Start soll vermutlich Anfang Dezember sein. Die Mitarbeitenden wollen sich jetzt aber schon früher dort regelmäßig treffen, um weiter vorzubereiten.
- Genaueres soll am 17.09. auf einer Sitzung der Projektgruppe abgesprochen werden.
- Das Mehrgenerationenhaus bekommt Hilfe durch Mirjam Olsson von „hands.on für dein Ehrenamt“.
- Es soll eine Online-Präsenz mit einer Datenbank für die Koordination geben (freinet).

Gemeinsam mit der Projektgruppe soll z. B. das Thema Öffentlichkeitsarbeit besprochen werden. Eine kleine Gruppe soll sich speziell um das Logo und einen Flyer kümmern.

Wir haben darüber gesprochen, ob schon „genug“ Leute dabei sind, die später mitarbeiten wollen. Wir sprachen auch darüber, welche Aufgabenstellung zu welchem Zeitpunkt sinnvoll ist.

Wichtig ist es, dass die Freiwilligenbörse eine zentrale Anlaufstelle wird. An vielen Stellen wurde deutlich, dass durch die Corona-Zeit der Bedarf an größeren Räumlichkeiten stark gestiegen ist.

Ulrike Schloo fragte, ob weitere Unterstützung der Ehrenamtlichen durch unser Projekt benötigt wird, z. B. durch Schulungen. Zwei Ideen wurden benannt:

- Motivationstraining zum Aktivieren von Menschen (besonders auch jüngere Menschen!)
- Kommunikationstraining im Bereich Social Media (Instagram, Facebook, ...)

Christa Krüger sagte, dass ihr das Thema Seniorenvertretung und Vertretungsmöglichkeiten für Menschen mit Behinderungen sehr am Herzen liegt. Sie wies darauf hin, dass z. B. in Munster und Soltau hier deutlich mehr passiert. Mit der Gruppe wurde darüber diskutiert, wie ein Gremium aussehen könnte. Voraussetzung ist, dass die Menschen es selbst wollen.

Top 4:

Im September finden zwei Online-Seminare statt, die Kommune Inklusiv organisiert hat:

17.09.2020, 10.00 – 11.30 Uhr über Zoom

Thema Einfache und Leichte Sprache: Wie kann ich alle Menschen so ansprechen, dass sie alles verstehen? Worauf muss ich beim Sprachgebrauch achten? Was kann ich selbst machen?

29.09.2020, 10.00 – 11.30 Uhr über Zoom

Thema Barrierefreie Kommunikation im digitalen Bereich. Wie kann ich Protokolle, Einladungen usw. verschicken, damit alle diese lesen können? Wie hinterlege ich Alternativ-Texte für Bilder? Wie strukturiere ich meine Texte?

Eine Anmeldung muss über unser Büro erfolgen.

Top 5:

Zum Bereich Verschiedenes gab es keine Wünsche.

Ein neuer Termin wurde nicht vereinbart, da zunächst der Fortgang der Freiwilligenbörse abgewartet werden soll. Zum Abschluss gab es ein kleines Quiz.